

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100



Der dritte vergebliche Ansturm gegen Dorf Douaumont.

(28. Februar.)

Für den 28. wurde in engster Begrenzung der Ziele nur die Erstürmung des Dorfes Douaumont und der Anlagen zwischen „259“ und dem Dorf durch die 5. I. D. beabsichtigt, um zunächst einmal dem Fort auch nach Westen Ellenbogenfreiheit zu geben. Die übrigen Divisionen sollten in ihren Stellungen bleiben, damit die Artillerie Zeit zu weiterer Wirkung erhielt. Eine ausgiebige Feuervorbereitung gegen die zu nehmenden Punkte war vorgesehen. Gegen Dorf Douaumont wurden eine 42 cm-Batterie und die 21 cm-Mörser von I./R. 9 (Regt. Wei ß) eingesetzt, die auf Zerstörung der Drahthindernisse vor dem Dorfe besonders hingewiesen wurden. Gegen die Gräben zwischen Dorf und „613“ wirkten die Mörser von III./14 (Regt. Eys er), gegen das Werk bei „613“ selbst die von III./7 und eine 30,5 cm-Batterie, weiter bis zum Albainwald I./9, gegen das Blochhaus bei „259“*) 3./9. (sämtlich vom Regt. Bollmann). Felda. 18 verstärkte das Feuer westlich „613“, Felda. 54 auf das Werk und bis zur Nordostecke des Dorfes. Die Gruppen Roldt und Kurth flankierten von Osten aus ihren Stellungen an der Hassoule-Schlucht. Gegen die Gräben und Blochhäuser nordwestlich Douaumont verschossen vom Walde aus drei mittl. M.W. der 6. M.W.Komp., die bereits gestern Lt. d. R. Palleuschat in Stellung gebracht hatte, 60 Minen. Die Schwierigkeit des Antransports der Minen durch das Sperrfeuer erlaubte es nicht, die Wirkung dieser Waffe weitgehender aus-

*) Vergl. Skizze 8. Der Punkt 259 liegt etwa auf der Grenze zwischen Albain- und Chauffour-Wald, wo das französische Masch.Gew. eingezeichnet ist.